
DEUTSCHLAND EINE NATION – doppelte GESCHICHTE

Materialien zum deutschen Selbstverständnis

Band 5 der Arbeitsergebnisse
der Studiengruppe Deutschlandforschung

Herausgegeben von
Werner Weidenfeld

mit Beiträgen von

Bodo von Borries

Wilhelm Bürklin

Klaus Eder

Bernd Faulenbach

Bodo Berthold Flaig

Thomas Gensicke

Manuela Glaab

Martin Greiffenhagen

Sylvia Greiffenhagen

Irma Hanke

Christa Hoffmann

Karl Otto Hondrich

Karl-Ernst Jeismann

Eckhard Jesse

Helmut Klages

Karl-Rudolf Korte

Thomas Lillig

Thomas Luckmann

Paul Michael Lützel

Felix Ph. Lutz

Hans-Joachim Maaz

Beatrice Mack

Ursula Meckel

Hans-J. Misselwitz

Erik Natter

Barbara Rheinbay

Wolfgang Templin

Rüdiger Thomas

Jörg Ueltzhöffer

Werner Weidenfeld

Stefan Wolle

Rainer Zitelmann

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 9

Einführung

Werner Weidenfeld Deutschland nach der Vereinigung:
Vom Modernisierungsschock
zur inneren Einheit 13

I. Zwei Gesellschaften in einem Staat? Grenzen der inneren Einheit der Deutschen

Martin Greiffenhagen/
Sylvia Greiffenhagen Eine Nation:
Zwei politische Kulturen 29

Helmut Klages/
Thomas Gensicke Geteilte Werte?
Ein deutscher Ost-West-Vergleich 47

Jörg Ueltzhöffer/
Bodo Berthold Flaig Spuren der Gemeinsamkeit?
Soziale Milieus
in Ost- und Westdeutschland 61

Hans-Joachim Maaz Eine Therapie für Deutschland?
Psychosoziale Aspekte
im deutschen Einigungsprozeß 83

Karl Otto Hondrich Dominanz in Deutschland:
Ein Kernproblem der Vereinigung 97

Hans-J. Misselwitz DDR: Geschlossene Gesellschaft
und offenes Erbe 103

Wolfgang Templin Das schlechte Vorbild der Anpassung:
Hindernisse für die innere Einigung 113

Ursula Meckel Jugend vor, während
und nach dem Umbruch in der DDR:
Erfahrungsbericht und Perspektiven 117

Manuela Glaab Die junge Generation in den neuen
Bundesländern:
Ansichten zur doppelten Integration 127

Wilhelm Bürklin	Perspektiven für das deutsche Parteiensystem: Politische Konfliktlinien und die sozialdemokratische Kultur	137
-----------------	--	-----

II. Gespaltenes Geschichtsbewußtsein: Vergangenheiten in Deutschland

Felix Philipp Lutz	Verantwortungsbewußtsein und Wohlstandschauvinismus: Die Bedeutung historisch-politischer Einstellungen der Deutschen nach der Einheit	157
Bernd Faulenbach	Probleme des Umgangs mit der Vergangenheit im vereinten Deutschland: Zur Gegenwartsbedeutung der jüngsten Geschichte	175
Bodo v. Borries	»Geschichtsbewußtsein« der Jugend in Deutschland: Ein Ost-West-Vergleich	191
Christa Hoffmann/ Eckhard Jesse	Die »doppelte Vergangenheitsbewältigung« in Deutschland: Unterschiede und Gemeinsamkeiten	209
Rainer Zitelmann	Wiedervereinigung und deutscher Selbsthaß: Probleme mit dem eigenen Volk	235
Stefan Wolle	Im Labyrinth der Akten: Die archivalische Hinterlassenschaft des SED-Staates	249
Rüdiger Thomas	Aufklärung statt Abrechnung: Anmerkungen zum Umgang mit der DDR-Geschichte	263
Karl-Ernst Jeismann	Die Geschichte der DDR in der politischen Bildung: Ein Entwurf	277

III. Vergangenheits- und Zukunftsprojekte: Schreiben über Deutschland und Europa

Paul Michael Lützelzer	Europa oder Euro-Land? Deutsche Schriftsteller und die Europäische Gemeinschaft	297
Irma Hanke	Wendezeiten: Deutsche Schriftsteller in der Übergangsgesellschaft	309
Karl-Rudolf Korte	Einheitsalltag: Wahrheitssuche mit den Mitteln der Sprache	321

Thomas Lillig/
Beatrice Mack/
Erik Natter/
Barbara Rheinbay

Deutschland im Einigungsprozeß:
Ein Literaturbericht

337

**IV. Identität in der Industriegesellschaft:
Modernisierungsprobleme nach der Einheit**

Thomas Luckmann	Persönliche Identität: Ein sozialwissenschaftlicher Grundbegriff als gesellschaftliche und geschichtliche Gegebenheit	369
Klaus Eder	Identität und multikulturelle Gesellschaft: Ein neuer deutscher Sonderweg in der Modernisierung Europas?	381
	Auswahlbibliographie	393
	Die Autoren	399
